



LANDKREIS REGENSBURG
www.donau-post.de

Maifest des VdK

Schierling. (rb) Auch heuer veranstaltet der VdK-Ortsverband wieder ein Maifest für Mütter und Väter, dieses findet am Samstag um 14 Uhr im Gasthaus „Zum Aumeier“ statt. Willkommen sind alle Mitglieder, deren Partner und Freunde. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von „De Muhagls“ und auch ein Überraschungsgast, der für weitere gute Laune sorgen wird, hat sich angekündigt. Mit dabei sein wird auch VdK-Lotse Johann Stöhr, er gibt gerne Auskunft über den „Lotsendienst“, ein Beratungsangebot ehrenamtlicher Mitarbeiter des Sozialverbandes VdK Bayern, welcher Informationen und eventuell Begleitung bietet. Neben Musik und Tanz gibt es auch eine reichhaltige Tombola, Kaffee und Kuchen sind kostenlos.

Veranstaltungskalender

Eggmühl. Damenriege: Morgen, Freitag, um 19 Uhr findet in der Schulturnhalle das Training statt.

Schierling. Feuerwehr: Heute, Donnerstag, um 13.45 Uhr Treffpunkt bei der Kirche in Uniform zur Teilnahme an der Beerdigung des langjährigen Mitglieds Max Beer.

Schierling. Geflügelzuchtverein Schierling und Umgebung: Morgen, Freitag, um 20 Uhr Monatsversammlung im Gasthaus „Zum Aumeier“. Anmeldungen für den Vereinsausflug werden entgegengenommen.

Schierling. GST: Heute, Donnerstag, 20.15 Uhr, Treffen im Vereinslokal Holz mit Diskussionsrunde zu Horsts Drohungen an Angela, zu Jogis aufgeblähten EM-Kader sowie zum starken Aderlass beim TV Schierling. Anschließend findet im Nebenzimmer ein Vortrag zum Thema „Der Schnäuzer des Mannes – Sexsymbol oder einfach nur ein Rotzlockenbremser?“. Ein Barbier für eventuelle sofortige Kahl-schläge ist anwesend.

Schierling. TV-Musikzug: Am Freitag um 19 Uhr Gemeinschaftsprobe im Registerprobenraum.

Unterlaichling. Feuerwehr: Heute, Donnerstag, um 19 Uhr Arbeitseinsatz am und im Feuerwehrhaus zur Vorbereitung des Florianigedenkens.

Pfakofen. Zahlreiche Landwirte waren kürzlich der Einladung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Regensburg gefolgt, um sich im Rahmen einer Felderbegehung über den aktuellen Stand des Projektes „boden:ständig“ in der Gemeinde Pfakofen zu informieren. Bereits zum dritten Mal organisierte das AELF in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband Regensburg in Pfakofen eine Felderbegehung.

Seit Januar 2015 läuft das „boden:ständig“-Projekt zum Schutz vor Bodenerosion und Überschwemmung im „Tal der Großen Laber“. Beauftragt vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz betreut der Landschaftspflegeverband (LPV) Regensburg die Initiative vor Ort, bei der die Bürgermeister von Schierling und Pfakofen sowie die örtlichen Landwirte von Fachleuten des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz, der Landwirtschaftsverwaltung, des Erzeugerrings für landwirtschaftliche pflanzliche Qualitätsprodukte Oberpfalz sowie der Wasserwirtschaftsverwaltung unterstützt werden. Die Bürgermeister von Schierling und Pfakofen, Christian Kiendl und Reinhold Winter, sahen dringenden Handlungsbedarf, gemeinsam mit den Landwirten vorbeugende Maßnahmen an den Gewässern und in den Ackerlagen des Einzugsgebiets zu entwickeln und umzusetzen.

Die gute Kooperation mit den örtlichen Landwirten betonten auch Jana Finze vom AELF Regensburg sowie der zweite Bürgermeister von Pfakofen, Christian Gangkofer, der in Vertretung von Bürgermeister Winter die Teilnehmer an der Felderbegehung begrüßte. Thomas

RUND UM AUFHAUSEN, PFAKOFEN, SÜNCHING

Sünching. Pfarrei: Heute, Donnerstag, um 8 Uhr findet eine Messe in der Pfarrkirche statt.

Sünching. SV-Stockschützen: Jeden Montag und Donnerstag findet ab 19 Uhr das Training auf den Stockbahnen statt. Am Donnerstag können auch Hobbyschützen trainieren.

Erosion vermeiden – Gewässer verbessern

Initiative „boden:ständig“: Großes Interesse der Landwirte bei Felderbegehung



Axel Lämmerrmann (rechts) vom Erzeugerring Oberpfalz erläutert Mulchsaatverfahren.

Zirngibl und Axel Lämmerrmann vom Erzeugerring Oberpfalz bestritten schließlich den fachlichen Teil der Felderbegehung und stellten dabei auf dem Acker des Landwirtes Hubert Karl aus Pfakofen, auf dem im Herbst 2015 bereits eine Felderbegehung zum Thema „Zwischenfrüchte“ stattfand, ein Mulchsaatverfahren bei Kartoffeln vor, das die Bodenerosion deutlich verringert.

Mulchsaatverfahren bei Kartoffeln

Anschaulich erläuterten die beiden Experten mit Hilfe eines „Versickerungsversuches“ die Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens bei unterschiedlichen Bearbeitungsverfahren. Sie wiesen weiterhin darauf hin, dass Zwischenfruchtanbau und Mulchsaat neben der Reduzierung von Wind- und Wassererosion auch zu einer höheren Wasserinfiltration, zu einer Humusmehrung und zur Erhöhung der bodenbiologischen Aktivität führen.

Eine rege Diskussion ergab sich auch beim Thema „Einsatz von Pflanzenschutzmitteln entlang von Gewässern“. Die Berater des Erzeugerrings erläuterten dabei unter anderem anhand eines Praxisbeispiels die Unterscheidung von „ständig wasserführenden“, „periodisch wasserführenden“ und „gelegentlich wasserführenden“ Gräben. Demnach seien bei ständig und pe-

riodisch wasserführenden Gräben Abstandsaufgaben beim Pflanzenschutz einzuhalten.

Zum Abschluss der Felderbegehung betonten Martina Prielmeier, die zuständige boden:ständig-Projektmanagerin vom Landschaftspflegeverband Regensburg und Thomas Schwarz vom beauftragten Umsetzungsbüro landimpuls aus Regenstauf, dass sich nach einem guten Jahr Projektlaufzeit in der Rogginger und Pfakofener Flur schon einiges getan hat. Erfolgreich war man in der Agrarberatung, in deren Folge von Landwirten erosionsmindernde Maßnahmen auf den Äckern, aber auch Gewässerschutzstreifen umgesetzt wurden. Solche Maßnahmen könnten besonders in Hackfruchtgebieten den Oberflächenabfluss enorm vermindern.

Kurzzeitiger Wassereinstau auf Äckern

Auch einige wasserbauliche Rückhaltmaßnahmen wurden vor allem auf kommunalen Flächen konzipiert. Technische Maßnahmen müssten zudem nicht immer dazu führen, dass Flächen aus der Nutzung fallen. Hier schlagen die Fachleute unter Einbeziehung der Landwirte flächensparende Lösungen – zum Beispiel einen kurzzeitigen

Wassereinstau auf Äckern, bei dem Ertragseinbußen von der Kommune entschädigt werden – vor. Dabei könnte beispielsweise durch Weghölherlegung mit Drosselauslauf das Wasser kurzzeitig aufgehalten und Boden noch auf dem Acker abgelagert werden.

Info

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterstützt mit der Initiative „boden:ständig“ die Gemeinden und Landwirte bei der Suche nach Lösungen zum Erosions-, Hochwasser- und Gewässerschutz auf mehrfache Weise: Die Beratung und das Handlungskonzept werden vom ALE Oberpfalz finanziert. Für erosionsmindernde Maßnahmen und bewirtschaftbare Rückhaltezone auf dem Acker kann das Kulturlandschafts-Programm (KULAP) und die entsprechende Beratung genutzt werden. Die Umsetzung von baulichen Rückhaltmaßnahmen kann durch die Gemeinden im Zuge des Wegeunterhalts oder des Ökoko-kontos erfolgen und an Gewässern über das Wasserwirtschaftsamt gefördert werden. Vor Ort betreut der Landschaftspflegeverband Regensburg e. V. das Projekt. Ansprechpartnerin ist Martina Prielmeier, Telefon 0941-4009 252.



Hochzeitsspalier mit Zuckerrübenvollernter

Taimering. (wn) Den Bund fürs Leben schlossen in der Filialkirche Taimering der Landmaschinenmechaniker und Betriebsratsvorsitzende der Firma Holmer, Christian Gruber aus Taimering, und die Verkäuferin Marketa Kilger, die aus Pilsen stammt und seit 20 Jahren in Viechtach lebt. Den Hochzeitsspalier zelebrierte Prälat Gottfried Dachauer, musikalisch umrahmt vom Sünchinger Chor „Frischer Wind“ unter der Leitung von

Günther Winkler. Nach der Trauung gab es eine große Überraschung: Kollege und Mitarbeiter Stefan Klingl der Firma Holmer mit einem nagelneuen Zuckerrübenvollernter TerraDos T4-30 auf dem Kirchplatz vorgefahren und Arbeitskollegen mit Geschäftsführer Wolfgang Bergmann und Produktionsleiter Matthias Wagner an der Spitze bildeten ein Ehrensparier. Nach einem Gruppenfoto vor dem Wohnhaus des Paares in Taimering trafen sich

die rund 160 Hochzeitsgäste im Landgasthof Englberger in Sünching zur Hochzeitsfeier. Unter den Gratulanten war auch die FFW Taimering, bei der Christian Gruber im nächsten Jahr Festleiter ist, mit Vorsitzender Elisabeth Cerny und Kommandant Armin Stahl, außerdem der Schützenverein „Hubertus“ Taimering mit Schützenmeister Manfred Dummer und der Katholische Burschenverein Taimering mit Vorsitzendem Markus Röhrig.



An Manuela Knott und Renate Jeserer wurden Blumensträuße übergeben.

Positive Festbilanz gezogen

Johann Jeserer blickte bei Abschlussfeier zurück

Dengling/Landkreis. (wn) Rundum einen erfolgreichen Verlauf nahm das Oldtimertreffen im Rahmen des 25-jährigen Bestehens der Oldtimerabteilung der Gemütlichkeitschützen und hierzu waren rund 4000 Besucher an beiden Tagen nach Dengling geströmt. Dieses Fest fand nunmehr im Denglinger Gemeinschaftshaus einen würdigen Abschluss,

Oldtimersprecher, Festleiter und Kreisrat Johann Jeserer bedankte sich bei all den Funktionären und Helfern, die sich während des zweitägigen Festes zum Wohle des Schützenvereins „Gemütlichkeit“ sowie der angeschlossenen Oldtimerfreunde engagiert hatten. Die „Oldtimerbewegung“ habe nicht an Zugkraft verloren. Höhepunkt war am Sonntag der imposante Festzug.

Abschließend galt noch der Dank Schirmherrn Reinhard Knott mit Gattin Manuela für die stete Unterstützung, Baron Johann Carl von Hoening O'Carroll, der die Produktköniginnen auf Schloss Sünching empfing sowie dem Benefizium Dengling und den Familien Schmaderer, Lensing-Wolf (Konrad Kammermeier), Jeserer und Martin Stierstorfer für die Bereitstellung ihrer Grundstücke für die verschiedenen Vorführungen. Dabei übergab Oldtimersprecher Johann Jeserer an Manuela Knott und Renate Jeserer je einen Blumenstrauß.

Stefan Hierl aus Gailsbach überraschte mit einem Geschenk zum 25-jährigen Jubiläum. Er hatte eine Jubiläumssuhr in Form eines Oldtimers aus Metall angefertigt, die er an Johann Jeserer übergab.